



Akademie für Pflegeprofession | Dipl.-Pflegerin (FH) Astrid Reimann  
Büro und Ausbildungszentrum: Hainstraße 13 · 07545 Gera · Telefon +49 365 51 333 127  
Telefax +49 365 7733880 · E-Mail:post@pflegeprofession.com

[WWW.PFLEGEPROFESSION.COM](http://WWW.PFLEGEPROFESSION.COM)

**Ausbildungsmatrix**  
**Ausgabe 2018**

# Dozententeam 2018

## Interne Dozenten:

### **Astrid Reimann**

Dipl.-Pflegerin (FH), Pain Nurse, Aromatherapeutin,  
Fachkraft für Demenz, Krankenschwester, freiberufliche Dozentin

## Externe Dozenten:

### **Jana Schubert**

Dipl.-Pflegerin (FH), Stroke Nurse, Krankenschwester,  
PDL Kreiskrankenhaus Ronneburg - Fachklinik für Geriatrie GmbH

### **Steffen Kern**

Fitnessfachwirt mit Trainer A-Lizenz, Lehrer für Fitness, Gesundheit  
und Sportrehabilitation, Master Diplom Ernährungsberater,  
Teilnahme Modul 1 "Therapeut für Psycho- Neuro- Immunologie (kPNI)"

### **Carina Gutschke**

Ergotherapeutin, Ausbildung „Tiergestützte Therapie“,  
Ausbildung „Bobath“, „Spiegeltherapie“, „Herz-Kreislauf-Trainer“,  
„Entspannungstherapeut“

### **Kathleen Schaller**

Logopädin, Ausbildung „F.O.T.T. nach Kay Coombes, basierend auf  
dem Bobath-Konzept“,  
Fortbildung „Kanülenmanagement und Dysphagie“,  
Fortbildung „TAKTKIN“ (Therapieansatz zur Behandlung sprechmotorischer  
Störungen wie Dysarthrien und Sprechapraxien),  
Fortbildung „Bobath – Kindertherapie mit SI – EBS 1“,  
Fortbildung „Gedächtnistraining und Coaching – Alltagsorientierte  
Therapie bei Erwachsenen“, Fortbildung „Emotionale Intelligenz“

### **Stefan Winkler**

Staatlich geprüfter Diätassistent, Ernährungsberater der Deutschen  
Gesellschaft für Ernährung (EB/DGE)

### **Manuela Haseloff**

Yoga-Lehrerin, Pilates-Trainerin, Abschluss als „Gesundheitstrainerin  
Bewegung und Entspannung (UGB)“

# Teilnahmebedingungen / Allgemeine Geschäftsbedingungen

## **Sonderregelungen**

Es wurden keinerlei weitere Vereinbarungen geschlossen. Sonderregelungen mit der  
Akademie für Pflegeprofession bedürfen immer der Schriftform.

## **Verantwortlichkeit und Haftung**

Jeder Teilnehmer nimmt in eigener Verantwortung an den Seminaren teil. Bei  
Krankheit ist eine Teilnahme nur nach Absprache möglich. Wir weisen ausdrücklich  
darauf hin, dass die Seminarleitung in keinem Fall eine Haftung übernimmt. Dies gilt  
insbesondere bei Körperschäden und Diebstahl. Jeder Teilnehmer trägt die volle  
Verantwortung für sein Handeln.

## **Mindestteilnehmerzahl**

Jedes Seminar findet ab 6 Teilnehmern statt. Um ein qualitätsgerechtes Seminar zu  
gewährleisten, ist die Mindestteilnehmerzahl auf 15 Personen festgesetzt.

## **Unwirksamkeitsklausel**

Sollte einer oder mehrere Punkte dieser Teilnahmebedingungen ungültig sein, so  
behalten alle anderen weiterhin ihre Gültigkeit. Der ungültige Teil wird dann durch  
einen gültigen Teil ersetzt, der den wirtschaftlichen oder inhaltlichen gesetzlichen  
Bedingungen am nächsten kommt.

Stand: Oktober 2018

# Teilnahmebedingungen / Allgemeine Geschäftsbedingungen

## **Verhalten, Teilnahmevoraussetzung** (Fortsetzung)

Für von Teilnehmern verursachte Sachschäden haften diese uneingeschränkt. Für Schäden, die durch das Verhalten eines Teilnehmers verursacht werden, steht dieser ein. Teilnahmevoraussetzung ist eine mindestens durchschnittliche körperliche, geistige und psychische Belastbarkeit.

## **Unterrichtsmaterial**

Das in den Seminaren ausgehändigte Begleitmaterial unterliegt dem Urheberrecht der Akademie für Pflegeprofession und darf nicht an Dritte weitergegeben oder in irgendeiner Weise vervielfältigt werden. Video- und Tonaufzeichnungen sind nicht gestattet.

## **Gewährleistung**

Die Seminare werden nach neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen gehalten und somit regelmäßig überarbeitet und angepasst. Die Seminarleitung sichert zu, dass die Seminare nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt werden. Weiterhin nehmen alle Dozenten der Akademie alljährlich an Weiterbildungen teil.

## **Unterrichtsort**

Die Seminare finden als InHouse-Schulungen in den jeweiligen Einrichtungen oder auf Wunsch in den Seminarräumen der Akademie statt. In Ausnahmefällen kann der Unterricht auch an einem anderen als dem in der Anmeldung genannten Unterrichtsort stattfinden. Hierüber werden die Teilnehmer rechtzeitig informiert. Ansprüche auf Schadensersatz für die Verlegung des Unterrichtsortes sind ausgeschlossen.

## **Durchführung**

Hinsichtlich der Hausordnung und dem Wohlbefinden aller Teilnehmer ist den Weisungen der Seminarleitung Folge zu leisten. Im Übrigen sind die Anweisungen der Seminarleitung lediglich Vorschläge, deren Befolgung allein in der Verantwortung der Teilnehmer steht. Die Teilnehmer befolgen die Vorschläge und Ratschläge aus freier Überzeugung und erklären ausdrücklich mit der Annahme dieser Vereinbarung, aus freiem Willen jedwede Handlung im Zusammenhang mit der Seminarleitung zu erbringen.

## **Gerichtsstand**

Gerichtsstand ist Gera.

# Termine und Seminare im Jahr 2018

## Februar

- 01.02.18 Wertschätzende Kommunikation in der Pflege (S.44)
- 19.02.18 Sterbebegleitung in der Pflege (S.36)
- 20.02.18 Stressbewältigung und Psychohygiene - Belastungen reduzieren - incl. Praxisteil Entspannungsübungen & Meditation (S.37)
- 21.02.18 Umgang mit belastenden Lebensumständen - incl. Praxisteil (S.43)
- 27.02.18 Lagerungstechniken und Kontrakturenprophylaxe - incl. Praxisteil (S.46)

## März

- 01.03.18 Step-Aerobic für ein gesundes Körpergefühl / Herz-Kreislauf-Training - Praxisseminar (S.35)
- 06.03.18 Ethische Aspekte pflegerischen Handelns incl. Praxisteil zur Schulung der Selbstwahrnehmung - mit Einsatz Alterssimulationsanzug (S.12)
- 07.03.18 Professionelle Pflege von Pat./ Bew. mit einer AIDS- und/oder HIV-Erkrankung (S.45)
- 13.03.18 Expertenstandard „Erhaltung und Förderung der Mobilität“ - incl. Praxisteil (S.14)
- 15.03.18 Rückenschule (S.48)
- 20.03.18 Pflegedokumentation - Grundlagenseminar (S.47)
- 21.03.18 Pflegedokumentation - Aufbauseminar (Pflegeplanung, Dokumentation im Berichteblatt) - incl. Praxisteil (S.47)
- 28.03.18 Pflege und Betreuung von Pat./Bew. mit Locked-in-Syndrom incl. Praxisteil Ergotherapie (S.25)
- 29.03.18 Pflege und Betreuung von Pat./Bew. im Wachkoma incl. Praxisteil Ergotherapie (S.41)

# Termine und Seminare im Jahr 2018

## April

- 10.04.18 Step-Aerobic für ein gesundes Körpergefühl/ Herz-Kreislauf-Training - Praxisseminar (S.35)
- 11.04.18 Aromapflege für die eigene Selbstpflege - Grundlagenseminar (S.08)
- 12.04.18 Aromapflege für die eigene Selbstpflege - Aufbau-seminar incl. Praxisteil (S.08)
- 16.04.18 Hygienemanagement - Was prüft der MDK? (S.23)
- 17.04.18 „Wenn die Luft zum Schneiden ist“ - mit kommunikativer Kompetenz Konfliktsituationen meistern (S.42)
- 18.04.18 Heilsame Berührung - würdevoll pflegen - incl. Praxisteil zur Entspannung (S.21)
- 24.04.18 Schutz vor Infektionskrankheiten (S.24)
- 25.04.18 Pflege in Notfallsituationen (S.29)
- 26.04.18 Pflege und Betreuung von Patienten/Bewohnern mit einem Port-Kathetersystem - Firma B. Braun (S.30)
- 30.04.18 Auffrischung Venenpunktion/ Blutentnahme für PFK mit Vorkenntnissen (S.50)

## Mai

- 02.05.18 Mitarbeiterführung und Konfliktmanagement in Zeiten des Fachkräftemangels (S.26)
- 07.05.18 Pflege und Demenz (S.49)
- 08.05.18 Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen/akuten Schmerzen“ (S.33)
- 09.05.18 Pflege von Pat./Bew. mit neurologischen Erkrankungen (MS, Chorea Huntington, Morbus Parkinson etc.) (S.27)
- 15.05.18 Pflege von Patienten/Bewohnern mit psychischen Erkrankungen (Manie, Depression, Schizophrenie etc.) (S.31)
- 17.05.18 Tiergestützte Therapie in Theorie und Praxis (S.39)
- 18.05.18 Gut essen bei der Arbeit - Tipps zur gesunden Ernährung im Arbeitsalltag - Ernährungsberater Stefan Winkler (S.15)
- 22.05.18 Gesundheit durch Lebensstilveränderung für Gesundheitsberufe - incl. Praxisteil Nordic Walking (S.18)

# Teilnahmebedingungen / Allgemeine Geschäftsbedingungen

## Vertragsgegenstand

Gegenstand der Vereinbarung ist das Recht zur Teilnahme an der gebuchten Veranstaltung. Unterbringung erfolgt nach eigenem Ermessen. Es entstehen Kosten für die Seminargebühr/Umsatzsteuerfreie Leistungen gemäß § 19 UStG (Kleinunternehmerregelung).

## Anmeldung, Anzahlung, Bezahlung

Die Anmeldung erfolgt schriftlich auf vorgegebenem Anmeldeformular. Durch die Unterzeichnung des Formulars kommt der Vertrag zustande. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung, mit der die entsprechende Seminargebühr innerhalb von 14 Tagen vor Seminarbeginn fällig wird.

Der Seminarbetrag ist auf das Konto der Deutschen Bank zu überweisen.  
IBAN: DE30820700240312048200 / BIC: DEUTDEDBERF

## Rücktritt für Kurse / Seminare

Im Falle eines Rücktritts betragen die Kosten für den Teilnehmer wie folgt:

- bis 2 Wochen vor Beginn 50 % Brutto.
- 2 Tage vor Seminarbeginn 90 % Brutto.
- Für nicht in Anspruch genommene Kurse kann der Teilnehmer einen Ersatzteilnehmer stellen, jedoch keine Rückzahlung der Vergütung verlangen.

## Rückzahlung

Sollten die Kurse / Seminare nicht zustande kommen, zahlen wir Ihnen nach Bekanntgabe unverzüglich alle bei uns eingegangenen Beträge, abzüglich der entsprechenden Stornogebühr, zurück. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, im beiderseitigen Einverständnis einen Ersatztermin zu vereinbaren.

## Logo

Logo und Bildmaterial sind rechtlich geschützt. Eigene Werbemaßnahmen, auch PR, die das Logo oder die Formulare benutzen, dürfen nur nach Absprache und mit schriftlicher Genehmigung der Akademie für Pflegeprofession durchgeführt werden.

## Verhalten, Teilnahmevoraussetzung

Die Teilnahme an Seminaren und Kursen bedarf der gegenseitigen Achtung und Rücksichtnahme. Sollte ein Teilnehmer trotz Ermahnung den Seminarablauf stören oder behindern, so kann er von der Seminarleitung des Seminars verwiesen werden. Ein Ersatzanspruch des Teilnehmers ist ausgeschlossen.

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

# Anmeldung zum Fachseminar

<b>Seminarthema</b>	
<b>Datum</b>	
<b>Firma</b>	
Firmenname	
Firmensitz: Straße, PLZ, Ort	
<b>Ansprechpartner in der Firma</b>	
Name, Vorname	
Telefon/Durchwahl oder Mobil	E-Mail
<b>Namen der teilnehmenden Mitarbeiter</b>	

Bitte faxen Sie das ausgefüllte Anmeldeformular an die Nummer 0365 7733880 oder senden Sie es mit der Post an:  
Frau Dipl.-Pflegerin Astrid Reimann,  
Hainstraße 13, 07545 Gera

Ort/Datum/Stempel/Unterschrift

# Termine und Seminare im Jahr 2018

## Juni

- 05.06.18 Pflege und Betreuung von Patienten/ Bewohnern mit einem Port-Kathetersystem - Firma B. Braun (S.30)
- 11.06.18 Außerklinische Beatmung - Grundlagenseminar (S.09)
- 12.06.18 Außerklinische Beatmung - Aufbau-seminar (S.09)
- 13.06.18 Umgang mit Medikamenten (S.40)
- 18.06.18 Wege zu mehr innerer Stärke - incl. Praxisteil (S.52)
- 19.06.18 Hilfe zur Selbsthilfe - Entspannungstechniken im Alltag gezielt einsetzen (S.22)
- 20.06.18 Kräuter in der Salbenküche - Naturkosmetik (S.32)
- 21.06.18 Gespräche im Pfllegeteam (S.16)
- 27.06.18 Palliativpflege - Grundlagen (S.28)
- 28.06.18 Palliativpflege - Aufbau-seminar incl. Betreuung von Patienten mit ALS im fortgeschrittenem Stadium (S.28)

## Juli

- 03.07.18 Vorsicht Suchtgefahr - Medikamente & Alkohol im Alter (S.51)
- 04.07.18 Verhalten in Konfliktsituationen (S.54)

## August

- 13.08.18 Expertenstandard „Dekubitusprophylaxe in der Pflege“ (S.53)
- 15.08.18 Gesundheit durch Lebensstilveränderung für Gesundheitsberufe - incl. Praxisteil Nordic Walking (S.18)
- 16.08.18 Pflege von Pat./Bew. mit neurologischen Erkrankungen (MS, Chorea Huntington, Morbus Parkinson etc.) (S.27)
- 20.08.18 Auffrischung Venenpunktion/ Blutentnahme für PFK mit Vorkenntnissen (S.50)
- 21.08.18 Angehörigenberatung (S.55)
- 22.08.18 „Wenn die Luft zum Schneiden ist“ - mit kommunikativer Kompetenz Konfliktsituationen meistern (S.42)
- 27.08.18 Schutz vor Infektionskrankheiten (S.24)
- 28.08.18 Umgang mit belastenden Lebensumständen incl. Praxisteil (S.43)
- 29.08.18 Expertenstandard „Erhaltung und Förderung der Mobilität“ - incl. Praxisteil (S.14)

# Termine und Seminare im Jahr 2018

## September

- 04.09.18 Professionelle Pflege von Pat./Bew. mit einer AIDS- und/oder HIV-Erkrankung (S.45)
- 11.09.18 Lagerungstechniken und Kontrakturenprophylaxe - incl. Praxisteil (S.46)
- 12.09.18 Gesunder Darm - gesundes Leben (S.17)
- 18.09.18 Notfallmanagement (S.29)
- 19.09.18 Expertenstandard „Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege“ incl. Wahrnehmungstraining (S.11)
- 20.09.18 Step-Aerobic für ein gesundes Körpergefühl (S.35)  
Herz-Kreislauf-Training - Praxisseminar
- 25.09.18 Hilfe zur Selbsthilfe - Entspannungstechniken im Alltag gezielt einsetzen (S.22)
- 26.09.18 Pflege und Betreuung von Pat./Bew. im Wachkoma incl. Praxisteil Ergotherapie (S.41)
- 27.09.18 Pflege und Betreuung von Pat./Bew. mit einem Port-Kathetersystem - Firma B. Braun (S.30)

## Oktober

- 01.10.18 Außerklinische Beatmung - Grundlagenseminar (S.09)
- 02.10.18 Außerklinische Beatmung - Aufbau-seminar (S.09)
- 16.10.18 Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege bei chron./ akuten Schmerzen“ (S.33)
- 17.10.18 Kräuter in der Salbenküche - Naturkosmetik (S.32)
- 22.10.18 Step-Aerobic für ein gesundes Körpergefühl/ Herz-Kreislauf-Training - Praxisseminar (S.35)
- 30.10.18 Expertenstandard „Sturzprophylaxe in der Pflege“ (S.38)

# Fähigkeiten zur Begleitung und Beratung von Angehörigen

## Inhalt

Die Beratung in der Pflege gestaltet sich als interaktiver Prozess zwischen Berater und Klient. Beratung verfolgt einen individuellen Ansatz und erfolgt ergebnisoffen und zielt darauf ab, den ratsuchenden Menschen beim Treffen einer eigenen Entscheidung oder in schwierigen Situationen zu unterstützen. Jede Pflegekraft sollte die Beratungskompetenz als festen Bestandteil ihrer beruflichen Tätigkeit sehen. Angehörige werden oft mit unvorhersehbaren Herausforderungen konfrontiert. Gerade bei psy. Veränderungen eines Familienmitgliedes stehen sie hilflos und verängstigt der Situation gegenüber. Genau an diesem Punkt spielt die Beratertätigkeit eine sehr große Rolle.

Ziel des Seminars ist es den Teilnehmern die Grundlagen und Anforderungen von Beratung zu vermitteln.

Zusätzlich wird empfohlen das Seminar zur Thematik: „Kommunikation und Gesprächsführung“ zu besuchen.

## Schwerpunkte

- Beratung in der Pflege
- Anforderungen an den Berater; Kommunikation in schwierigen Situationen
- Beratung in der Pflege- zukunftsorientierte Aufgaben für Pflegekräfte
- Formen der Beratung
- Tipps für die Angehörigenarbeit in der Pflege
- Schulungskurse für pflegende Angehörige
- Aufgaben und Lösungsvorschläge

**Dauer** 5 Stunden | 8.00 Uhr - 13.00 Uhr

**Kosten** 55,00 €/TeilnehmerIn (zzgl. 19% USt.)

# Verhalten in Konfliktsituationen

## Inhalt

Der Umgang mit Konflikten ist wichtig für das allgemeine Wohlbefinden. Konflikte treten zwangsläufig auf, es ist nur die Frage, wie man mit ihnen umgeht. In unserer Realität wird oft angenommen, dass es nur einen Weg zur Lösung gibt.

Tatsächlich gibt es oft verschiedene Möglichkeiten, mit Konflikten umzugehen. Welche man wählt, hängt davon ab, in welches Führungs- oder Kooperationsmodell der Konflikt eingebettet ist und welcher „Konflikttyp“ man ist.

## Schwerpunkte

- „Konflikt“ - Versuch einer Definition
- Arten von Konflikten
- „Stress“ - Die Macht der Gedanken
- „Kommunikation“ - Die Macht der Worte
- „Regeln“ - die Macht der Willkür
- Verhalten in Konfliktsituationen

**Dauer** 6 Stunden | 8.00 Uhr - 14.00 Uhr

**Kosten** 60,00 €/TeilnehmerIn (zzgl. 19% USt.)

# Termine und Seminare im Jahr 2018

## November

- 05.11.18 Auffrischung Venenpunktion / Blutentnahme für PFK mit Vorkenntnissen (S.50)
- 06.11.18 Stressbewältigung & Psychohygiene - Belastungen reduzieren - incl. Praxisteil Entspannung & Meditation (S.37)
- 07.11.18 Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ (S.13)
- 12.11.18 Gut essen bei der Arbeit - Tipps zur gesunden Ernährung im Arbeitsalltag / Ernährungsberater Stefan Winkler (S.15)
- 14.11.18 Palliativpflege - Grundlagen (S.28)
- 15.11.18 Palliativpflege - Aufbauseminar incl. Praxisteil (S.28)
- 20.11.18 Aromapflege für die eigene Selbstpflege - Grundlagenseminar (S.08)
- 21.11.18 Aromapflege für die eigene Selbstpflege - Aufbauseminar - incl. Praxisteil (S.08)
- 27.11.18 Auseinandersetzung mit Sterben und Tod (S.36)
- 28.11.18 Heilsame Berührung - würdevoll pflegen incl. Praxisteil (S.21)
- 29.11.18 Tiergestützte Therapie in Theorie und Praxis (S.39)

# Aromapflege für die eigene Selbstpflege

## Grundlagen- und AufbauSeminar

### Inhalt

„Ätherische Öle umgeben uns nahezu überall. Sei es der liebliche Duft einer Blume oder der würzige Wohlgeruch des Waldes, auch das leckere Aroma einer Gemüsesuppe ist voller ätherischer Öle. Die Aromatherapie ist die Heilkunst mit diesen Düften zur Gesundheit der Menschen beizutragen.“

(Vgl. <http://www.lexikon-der-aromatherapie.de> v. 04.07.17)

„Unter Aromapflege verstehen wir den gezielten, geschulten Einsatz naturbelassener ätherischer Öle, fetter Pflanzenöle, Hydrolate und deren Aromapflegeprodukte in bester Qualität in der professionellen Gesundheits- und Krankenpflege. Aromapflege zählt zu den komplementären Pflegemethoden. Sie dient der Förderung und Erhaltung der Gesundheit und des Wohlbefindens sowie den pflegerischen und prophylaktischen Maßnahmen.“

(Vgl. [www.oegwa.at](http://www.oegwa.at) v. 04.07.17)

### Schwerpunkte

- Sinn und Zweck der Aromatherapie
- Hinweise zur Gesetzeslage, zu Kontraindikationen und zu Wirksamkeitsnachweisen
- Herstellung ätherischer Öle
- Grenzen für die Anwendung von ätherischen Ölen
- Qualitätsrichtlinien
- Verträglichkeiten und Allergien
- Allgemeine Hinweise zur Lagerung und Zubereitung
- Verwendung ätherischer Öle in verschiedenen Alltagssituationen
  
- Praxisteil: Herstellung von Hautcremes, Lippenpflegestiften, Zahnpasta

**Dauer** 2-Tages-Seminar, jeweils 8.00 Uhr- 15.00 Uhr

**Kosten** 120,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19% USt.)

# Expertenstandard

## Dekubitusprophylaxe in der Pflege

### Inhalt

Expertenstandards sind als ein Instrument zu verstehen, mit deren Hilfe die Qualität von Leistungen definiert, eingeführt und bewertet werden kann und das Auskunft darüber gibt, welche Verantwortung die Berufsgruppe gegenüber der Gesellschaft, den Pflegebedürftigen, dem Gesetzgeber, wie auch gegenüber ihren einzelnen Mitgliedern übernimmt.

(Vgl. [www.dnqp.de](http://www.dnqp.de) v. 08.08.17)

Das Thema „Dekubitus“ ist nach wie vor besonders ein Thema in der Altenpflege bzw. Pflege allgemein, das Pflegefachkräfte, Mediziner, Pflegewissenschaftler und pflegende Angehörige gleichermaßen beschäftigt. Dabei kann das Wundliegen (Dekubitus) mit gezielten pflegerischen Maßnahmen und speziellen Hilfsmitteln therapiert und oft sogar verhindert werden.

### Schwerpunkte

- Anatomie der Haut
- Dekubitus - Definition
- Einteilung
- Risikofaktoren
- Prophylaxe

**Dauer** 5 Stunden | 8.00 Uhr - 13.00 Uhr

**Kosten** 55,00 €/TeilnehmerIn (zzgl. 19% USt.)



# Wege zu mehr innerer Stärke

## Inhalt

Egal in welchem Alter, in jedem von uns steckt das Potenzial, die eigene Gesundheit zu fördern. Die Frage ist bloß: wie kann diese Kraft aufgespürt werden? Welche Wesensmerkmale machen einen krisenfesten Menschen aus, der seinen Weg mit innerer Stärke geht und sich von den Schwierigkeiten des Lebens nicht unterkriegen lässt?

Wir sind in einem großen Missverständnis gefangen: wir meinen, dass wir stärker sind, wenn wir das Leben besser kontrollieren. Tatsächlich aber kreieren wir so nur eine falsche Stabilität, die uns eigentlich schwächt, weil wir unsere natürliche Widerstandsfähigkeit verlieren. So wie das Immunsystem eines Kindes stärker wird, wenn es einem normalen Maß an Staub und Dreck ausgesetzt wird, und schwächer, wenn das Kind in einer sterilen Umgebung lebt, wird auch die Psyche schwächer, wenn sie nicht gelegentlich starkem Druck ausgesetzt wird. Ein solcher Mensch wird so schwach, dass fast jede Störung ihn erschüttern und brechen kann. (Vgl. [www.sein.de](http://www.sein.de) v. 08.08.17)

## Schwerpunkte

- Selbstheilung und Stress – ein ungleiches Paar
- Innere Stärke in schwierigen Zeiten – Wie entwickle ich Widerstandskraft?
- Tipps für mehr Selbstbewusstsein und innere Stärke
- Resilienz: 7 Schlüssel für mehr innere Stärke
  
- Praxisteil: Übungen für mehr Wohlbefinden und innere Stärke

**Dauer** 6 Stunden | 8.00 Uhr - 14.00 Uhr

**Kosten** 60,00 €/TeilnehmerIn (zzgl. 19% USt.)

# Außerklinische Beatmung Grundlagen- und Aufbauseminar

## Inhalt

Fortschritte in der Medizin und Medizintechnik erlauben es, dass Patienten erfolgreich mit einer mechanischen Atemhilfe zu Hause leben können. Das Konzept der außerklinischen Intensivpflege, zu Hause oder in qualifiziert betreuten Wohngemeinschaften, bietet Betroffenen und Angehörigen jetzt eine neue Perspektive, die es erlaubt, ein selbst bestimmtes und vor allem lebenswertes Leben zu führen.

## Schwerpunkte

- Einführung
- Anatomie/ Physiologie
- Chronisch respiratorische Insuffizienzen
- Beatmungstechnik, Beatmungszugang, Beatmungstherapie
- Nebenwirkungen / Komplikationen der Beatmung
- Weaning
- Monitoring
- Notfallmaßnahmen
- Pflegemaßnahmen
- Wahrnehmung, Kommunikation
- Organisation der außerklinischen Beatmung
- Sozialmedizin

**Dauer** 2-Tages-Seminar, jeweils 8.00 Uhr- 15.00 Uhr

**Kosten** 120,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19% USt.)

# Diabetes mellitus Typ 2

## Allgemeine Grundlagen

### Inhalt

Ein Typ-2-Diabetes ist eine chronische Stoffwechselkrankheit, die einen erhöhten Blutzuckerspiegel zur Folge hat. Diese schädigen langfristig Blutgefäße und Nerven, was wiederum zahlreiche Organprobleme verursachen kann. Zur Behandlung können Lebensstiländerungen, Medikamente und gegebenenfalls Insulin notwendig sein.

Im Seminar werden allgemeine Grundlagen zur Auffrischung der Kenntnisse über dieses Krankheitsbild vermittelt.

### Schwerpunkte

- Ursachen
- Symptome
- Folgekrankheiten
- Therapie
- Ernährung

**Dauer** 4 Stunden | 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

**Kosten** 55,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19% USt.)

# Vorsicht Suchtgefahr -

## Medikamente und Alkohol im Alter

### Inhalt

Aufgrund der demografischen Entwicklung wird es in Deutschland künftig mehr Menschen mit Suchterkrankungen im fortgeschrittenen Alter geben. Wenn auch im Durchschnitt der Konsum von Alkohol und Tabak im höheren Alter zurückgeht, so sind Substanzmissbrauch und -abhängigkeit in dieser Altersgruppe inzwischen keine Seltenheit mehr. Bei über 60-Jährigen stehen Alkohol und Medikamente als Suchtmittel im Vordergrund. Im Alter reagiert der Körper auf Medikamente und Alkohol sensibler. Ein Trinkverhalten, das über viele Jahre ohne augenscheinliche Nebenwirkungen blieb, kann nun Folgen haben, die zunächst nicht mit dem Alkohol in Verbindung gebracht werden. Die Kombination von Alkohol mit Medikamenten kann zu erheblichen Wechselwirkungen führen.

### Schwerpunkte

- Was passiert in unserem Gehirn?
- Abhängigkeit im Alter: Ursachen und Symptome
- Was können Pflegekräfte tun?
- Medikamente: zu hoch dosiert und zu lange genommen
- Alkohol: Wo ist die Grenze?
- Pflege von alkohol- und medikamentenabhängigen Pat./ Bew.

**Dauer** 6 Stunden | 8.00 Uhr - 14.00 Uhr

**Kosten** 60,00 €/TeilnehmerIn (zzgl. 19% USt.)

# Auffrischung venöse Blutentnahme für PFK mit Vorkenntnissen

## Inhalt

Die venöse Blutentnahme gehört zu den täglich praktizierten ärztlichen Tätigkeiten und dient der Bestimmung von Labor-Parametern der Patienten und Bewohner.

Da das Blutabnehmen sehr oft durchgeführt wird, ist es wichtig genau zu wissen, wie, wo, wann und wozu man es macht. Je geübter und je besser man vorbereitet und informiert ist, desto geringer ist die Gefahr für Patienten/ Bewohner und auch für sich selbst. Die Blutentnahme sollten nur Mitarbeiter durchführen, welche über ein ausreichendes praktisches und theoretisches Wissen verfügen.

## Schwerpunkte

- theoretische Grundlagen
- rechtliche Grundlagen/ Delegation
  
- Praxisteil: Übung am Injektions-Übungsarm

**Dauer** 4 Stunden | 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

**Kosten** 55,00 €/TeilnehmerIn (zzgl. 19% USt.)

# Expertenstandard „Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege

## Inhalt

„Essen und Trinken sind menschliche Grundbedürfnisse und spielen eine zentrale Rolle für Gesundheit und Wohlbefinden. Kranke und pflegebedürftige Menschen können sich selbst oft nicht angemessen ernähren und benötigen daher besondere Unterstützung. Unterstützung ist hier breit gemeint und kann möglicherweise nur aus Ermutigung und Anregung bestehen, die gerade bei der Nahrungsaufnahme oft von zentraler Bedeutung sind. Findet keine adäquate Unterstützung statt, besteht die Gefahr einer Mangelernährung verbunden mit einer Reihe gesundheitlicher Risiken, die eine Genesung verhindern, hinauszögern oder Pflegeabhängigkeit verstärken können.“ (Vgl. [www.dnqp.de](http://www.dnqp.de) v. 03.07.17)

## Schwerpunkte

- Bedeutung der Ernährung für den Menschen
- Anatomische Grundlagen
- Nährstoffe
- Ernährungsbedürfnisse älterer Menschen
- Erkennen von Mangel- und Unterernährung
- Spezielle Situationen
- Praxisteil: Wahrnehmungstraining

**Dauer** 7 Stunden | 8.00 Uhr - 15.00 Uhr

**Kosten** 60,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19% USt.)

# Ethische Aspekte pflegerischen Handelns - Schulung der Selbstwahrnehmung im Praxisteil

## Inhalt

„Nur wenige Berufsbilder sind derart stark moralisch aufgeladen wie das pflegerische oder das ärztliche Berufsbild. Beide Berufe beinhalten die Pflicht, dem kranken, pflege- und hilfsbedürftigen Menschen Heilung, Linderung und Wohlbefinden zu verschaffen bzw. dieses wieder herzustellen.“

(Vgl. T. Sauer; A. T. May, 2011, S. 6)

Nicht selten geraten Pflegende in ethische Konfliktsituationen. Des Weiteren betreuen Pflegekräfte Patienten mit eigenen Lebensvorstellungen und Wünschen. Jeder Mensch trägt sein eigenes Menschenbild in sich, und hat somit auch unterschiedliche Vorstellungen von Ethik und Moral. Nicht selten entstehen diesbezüglich Konfliktsituationen.

Ziel des Seminars ist es zentrale Fragen und Probleme im Bereich Ethik und Moral in der Pflege aufzugreifen. Es werden Herausforderungen, welche im Pflegealltag entstehen erarbeitet und mit Beispielen untermauert.

Des Weiteren spielt die Vermittlung von sozialen, fachlichen und methodischen Kompetenzen eine große Rolle.

## Schwerpunkte

- Was ist Ethik?
- Was ist Moral?
- Was versteht man unter moralischer Kompetenz?
- Ethik in der Pflegepraxis
- Ethische Entscheidungsfindung in der Pflege
- Allgemeine Konfliktfelder in der Pflege (Therapiebegrenzung, Sterbehilfe, etc.)
- Praxisteil: Einsatz Alterssimulationsanzug zur Wahrnehmungsschulung

**Dauer** 6 Stunden | 8.00 Uhr - 14.00 Uhr

**Kosten** 60,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19% USt.)

# Pflege und Demenz

## Inhalt

„Die modernen Gesellschaften der Länder, die sich früh industrialisiert haben, stehen vor einem Wandel, den es in der Geschichte der Menschheit so noch nicht gegeben hat. Durch die niedrigen Kinderzahlen wachsen die Bevölkerungen kaum noch oder sie schrumpfen bereits, wie dies in Deutschland der Fall ist. Gleichzeitig steigt die Lebenserwartung weiter an. Die Bevölkerung altert somit aus zwei Gründen: weil wenige Menschen nachkommen und viele sehr viel älter werden. Wir müssen lernen, mit Demenz zu leben. Wir dürfen zwar nicht vergessen, dass Demenz eine Krankheit ist, aber wir sollten in erster Linie den Mitmenschen mit Demenz sehen und dafür Sorge tragen, dass er mit seinen Wünschen und Fähigkeiten in soziale Bezüge eingebunden bleibt. Das ist leider noch nicht oder nicht mehr selbstverständlich.“ (Vgl. [www.berlin-institut.org](http://www.berlin-institut.org) v. 08.08.17)

## Schwerpunkte

- Diagnose Demenz; Symptome der Demenz und Verlauf von Demenzerkrankungen
- Förderung des Appetits bei demenziell erkrankten Bewohnern
- Kommunikation mit Menschen mit Demenz
- Umgang mit aggressiven Verhalten bei Demenz
- 10-Minuten-Aktivierung
- Biografiearbeit
- Demenz und Sexualität – Enthemmtes Verhalten
  
- Praxisteil: Ergotherapie (tiergestützte Therapie)

**Dauer** 7 Stunden | 8.00 Uhr - 15.00 Uhr

**Kosten** 60,00 €/TeilnehmerIn (zzgl. 19% USt.)

# Rückenschule für Pflegekräfte

## Inhalt

Anleitungen zum gesundheitsbewussten Verhalten und gezielte Bewegungsübungen sollen helfen Rückenproblemen vorzubeugen, bereits vorhandene Beschwerden zu überwinden und chronische Schmerzen zu vermeiden. Rückenbeschwerden und rückenbedingte Erkrankungen verantworten einen Großteil der Arbeitsunfähigkeit, Frühberentung und dadurch entstehenden Kosten. Doch was genau verbirgt sich dahinter? Und warum besitzt dieses Thema eine besondere Relevanz für die Berufsgruppe Krankenpflege? Was bedeutet es für die Zukunft dieser Berufstätigkeit? Wo bestehen Ansatzmöglichkeiten, darauf Einfluss zu nehmen?

Diesbezüglich möchten wir allen in der Pflege tätigen, ein für sie eigens aufgestelltes Seminar, welches in einem Theorieteil und einem Praxisteil unterteilt ist, anbieten.

## Schwerpunkte

- Biopsychosoziales Modell chronischer Rückenschmerzen
- Stärkung psychosozialer Gesundheitsressourcen
- Verminderung von Risikofaktoren für Rückenschmerzen
- Sensibilisierung für haltungs- und bewegungsförderlichen Verhältnissen
- Förderung von gesundheitsorientierter körperlicher Aktivität
  
- Praxisteil (Übungen und Empfehlungen für den Alltag – Steffen Kern, Fitnessfachwirt mit Trainer A-Lizenz, Lehrer für Fitness, Gesundheit und Sportrehabilitation)

**Dauer** 7 Stunden | 8.00 Uhr - 15.00 Uhr

**Kosten** 60,00 €/TeilnehmerIn (zzgl. 19% USt.)

# Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“

## Inhalt

Expertenstandards sind als ein Instrument zu verstehen, mit deren Hilfe die Qualität von Leistungen definiert, eingeführt und bewertet werden kann und das Auskunft darüber gibt, welche Verantwortung die Berufsgruppe gegenüber der Gesellschaft, den Pflegebedürftigen, dem Gesetzgeber, wie auch gegenüber ihren einzelnen Mitgliedern übernimmt.  
(Vgl. [www.dnqp.de](http://www.dnqp.de) v. 03.07.17)

Chronische Wunden führen, hauptsächlich durch Schmerzen, eingeschränkte Mobilität, Wundexsudat und Geruch zu einer erheblichen Minderung der Lebensqualität. Die Pflege von Pat./Bew. mit chronischen Wunden fordert von den Pflegekräften ein hohes Maß an Fachwissen, Einfühlungsvermögen und kommunikativer Kompetenz ab. Die Versorgung stellt eine hohe pflegerische, medizinische und wirtschaftliche Herausforderung an alle Beteiligten dar.

## Schwerpunkte

- Chronische Wunde – Definition
- „Ulcus Cruris venosum“, „Ulcus Cruris arteriosum“ und „Diabetisches Fußsyndrom“
- Basiswissen zur Wundheilung/Wundversorgung, Beurteilung der Maßnahmen, Dokumentation
- Wundmanagement
- Kriterien zur Wundbeurteilung
- Interventionen bei der Pflege von Menschen mit chron. Wunden
- Ernährung und Wunden

**Dauer** 7 Stunden | 8.00 Uhr - 15.00 Uhr

**Kosten** 60,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19% USt.)

# Expertenstandard „Erhaltung und Förderung der Mobilität“

## Inhalt

„Der Expertenstandard „Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege“ setzt den Fokus auf ein zentrales Anliegen in der Pflege. Wer mobil ist, kann am Leben teilnehmen, genießt Abwechslung und Lebensfreude. Pflegende können hierbei viel dazu beitragen: Sie müssen einschätzen, wie mobil ein Pflegebedürftiger noch ist, welche Hilfen er braucht und wie das Ziel einer möglichst weitgehenden Mobilisation zu erreichen ist. Das verlangt von ihnen spezifische Kenntnisse, pflegerisches Know-how und eine fachlich gute Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen.“

(Vgl. S. Hellmann; R. Rösslein (2016): Expertenstandard Erhaltung und Förderung der Mobilität; 1. Auflage, Hannover: Brigitte Kunz-Verlag)

## Schwerpunkte

- Mobilität einschätzen
- Maßnahmen planen und koordinieren
- Der individuelle Maßnahmenplan zur Erhaltung und Förderung der Mobilität
- Formulierungshilfen zur Erhaltung und Förderung der Mobilität
- Praxisteil: Ergotherapie

**Dauer** 6 Stunden | 8.00 Uhr - 14.00 Uhr

**Kosten** 60,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19% USt.)

# Pflegedokumentation – Grundlagen- und Aufbauseminar

## Inhalt

Häufig werden in der Pflege mündliche Absprachen getroffen, jedoch gestaltet sich die Nachweisbarkeit dieser Absprachen sehr schwierig.

Nur was schriftlich nachgewiesen ist, hat juristischen Bestand und kann die Pflegenden vor Nachteilen schützen.

Die Pflegedokumentation ist somit das wichtigste Kommunikations- und Planungshilfsmittel, welches uns in der Pflege zur Verfügung steht. Dabei ist es unwichtig ob es sich um ein EDV- gestütztes oder ein handschriftliches Dokumentationssystem handelt.

Die Vorteile einer gründlichen bewohnerbezogenen/patientenbezogenen Pflegedokumentation liegen in den erheblichen Möglichkeiten, eine angemessene Einstufung und damit auch eine Übereinstimmung mit dem pflegerischen Aufwand zu erzielen.

## Schwerpunkte

- Wie wird eine Pflegedokumentation angemessen geführt?
- Krankheitsbilder mit individuellen Pflegeplanungsformulierungen (z. B. Diabetes mellitus, Schlaganfall, Parkinson, Vergesslichkeit, Verwirrtheit, Demenz, Wahnvorstellungen, Depression)
- Beschreibung von Befindlichkeiten
- Berichteblatt
  
- Übungen im Praxisteil

**Dauer** 2-Tages-Seminar | jeweils 8.00 Uhr - 14.00 Uhr

**Kosten** 60,00 €/TeilnehmerIn (zzgl. 19% USt.)

# Lagerungstechniken und Kontrakturenprophylaxe in der Pflege

## Inhalt

„Als Pflegende treffen wir auf Menschen, die durch Krankheit ein Selbstfürsorgedefizit erlitten haben. Unser professioneller pflegerischer Auftrag ist es nun u. a., die Ressourcen unserer Bew./Pat. zu erkennen und zu fördern. Pflege sollte nicht defizitorientiert sein, auch wenn die meisten Menschen wegen ihres Defizits unsere professionelle Hilfe in Anspruch nehmen. (Vgl. Wagner, Uwe (2012): Positionierung - Lagerung und Positionswechsel; 1. Auflage, München: Elsevier-Verlag.

Die alltägliche Pflegepraxis zeigt, dass es immer noch große Wissenslücken im Bereich der Lagerungsmöglichkeiten gibt. Die richtige Lagerung fördert das Wohlbefinden des Patienten und unterstützt den Genesungsprozess.

Im Seminar werden verschiedene Lagerungstechniken besprochen, welche prophylaktische Maßnahmen zur Verhinderung von Kontrakturen mit einschließen.

## Schwerpunkte

- Lagerungstechniken
- beeinflussende Faktoren
- Prinzipien einer guten Lagerung (korrekte Hüftabknickung, Positionierung des Kopfes, Positionierung der Schulter etc.); Lagerungsfehler
- Was versteht man unter einer Kontraktur?; Ursache von Kontrakturen
- Grundlagen prophylaktischen Handelns in der Pflege
- Erfassen des Kontrakturrisikos/ Dokumentation
- Lagerungstechniken in der Praxis - Übungsteil

**Dauer** 7 Stunden | 8.00 Uhr - 15.00 Uhr

**Kosten** 60,00 €/TeilnehmerIn (zzgl. 19% USt.)

# Gut essen bei der Arbeit - Tipps zur gesunden Ernährung im Arbeitsalltag

## Inhalt

Oft fehlt am Arbeitsplatz die Zeit, um entspannt zu essen und den Körper mit den benötigten Nährstoffen zu versorgen. Dann können Snacks wie Schokolade, Kuchen oder Kekse kurzzeitig über ein Leistungstief hinweghelfen - doch gesund ist das nicht. Viele Menschen essen nichts, bevor sie zur Arbeit fahren. Sofern sie das Frühstück dann nach Ankunft am Arbeitsplatz nachholen, ist das nach Expertenansicht kein großes Problem. Ein nährstoffreiches Frühstück sollte jedoch nicht gänzlich fehlen.

Im Seminar soll gemeinsam erarbeitet werden, wie eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung im beruflichen Alltag umsetzbar ist. Hierbei werden alle Tätigkeitsfelder in der Pflege mit einbezogen.

## Schwerpunkte

Die Bedeutung unserer Lebensmittelauswahl für:

- unser seelisches und geistiges Wohlbefinden
- mehr Energie für unsere täglichen Aufgaben
- Vorbeugen gegen Heißhunger
- Reduzieren von Übergewicht
- Vermeiden von Übergewicht

**Dauer** 7 Stunden | 8.00 Uhr - 15.00 Uhr

**Kosten** 60,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19% USt.)

# Gespräche im Pflegeteam

## Inhalt

Teamgeist, Verantwortung, Loyalität und Engagement sind Eigenschaften, welche in der Zusammenarbeit im Pflegeteam unverzichtbar sind. Jede zukünftige und amtierende Führungskraft muss sich bewusst sein, dass der Erfolg des Unternehmens zum größten Teil von den Mitarbeitern abhängig ist. In der Pflege ist heute eine sehr große Fluktuation zu verzeichnen. Nicht immer sind die Gründe von Kündigungen privat begründet. Hier stellt sich die Frage: Was kann ich als Führungskraft tun, um mein Personal langfristig im Unternehmen zu halten?

## Schwerpunkte

- Management bei Delegation
- Management bei Motivation
- Zielvereinbarungsgespräch
- Beurteilungsgespräch
- Motivationsgespräch
- Unterstützungsgespräch
- Kritikgespräch
- persönliches Problemgespräch

**Dauer** 6 Stunden | 8.00 Uhr - 14.00 Uhr

**Kosten** 60,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19% USt.)

# Professionelle Pflege von Pat./ Bew. mit einer HIV/ AIDS-Erkrankung

## Inhalt

Die Lebenserwartung von Menschen mit HIV ist heutzutage deutlich gestiegen. Laut dem Robert-Koch-Institut sind mehr als die Hälfte der Infizierten in Deutschland älter als 50 Jahre. AIDS steht für „Acquired Immune Deficiency Syndrome“, also ein erworbenes Immundefektsyndrom. AIDS wird durch das HI-Virus (HIV) ausgelöst. Dieses führt zu einer Immunschwäche und zu Sekundärinfektionen (auch opportunistische Infektionen genannt) sowie zu Tumoren.

Erkrankte können heute jahrzehntelang mit der Immunschwäche Aids leben. Sie kommen zunehmend in ein Alter, wo sie Pflege benötigen. Doch das Stigma sei noch sehr groß, und oft herrscht beim Pflegepersonal ein veraltetes Bild von der Krankheit vor.

## Schwerpunkte

- Was ist HIV, was ist Aids?
- Wie wird HIV übertragen?
- Was gilt es bei HIV und AIDS zu beachten?
- Umgang mit erkrankten Patienten/Bewohnern
- Was tun bei Möglichen Kontakt mit infizierten Pat./Bew.?
- Infektionsprophylaxe
- Beratung und Begleitung von Pat./Bew. und ihrer Angehörigen

**Dauer** 6 Stunden | 8.00 Uhr - 14.00 Uhr

**Kosten** 60,00 €/TeilnehmerIn (zzgl. 19% USt.)



# Wertschätzende Kommunikation in der Pflege - Schulung der Selbstwahrnehmung im Praxisteil

## Inhalt

Aufgrund der ansteigenden Forderungen, stellt die Kommunikation eine sehr große Herausforderung für die Pflegekräfte dar. Sie lernen zu verdeutlichen, was sie wirklich wollen und zu verstehen was der andere wirklich möchte.

Dieses Seminar schult die Empathie für mein Gegenüber in Gesprächssituationen. Was zur positiven Folge hat, dass Gespräche effektiver und mit einem klareren Ergebnis für beide Seiten enden.

Ziel des Seminars ist es, den Pflegekräften die notwendigen Fähigkeiten und das notwendige Wissen für eine wertfreie Dokumentation und Kommunikation zu vermitteln.

## Schwerpunkte

- Grundlagen der Kommunikation
- Respektvolles Miteinander
- Kommunikation mit Kollegen
- Kommunikation mit Angehörigen
- Kommunikation mit Patienten/Bewohnern
  
- Wertfreie Kommunikation mit Übungsteil - Einsatz des Alterssimulations-Anzuges

**Dauer** 6 Stunden | 8.00 Uhr - 14.00 Uhr

**Kosten** 60,00 €/TeilnehmerIn (zzgl. 19% USt.)

# Gesunder Darm - gesundes Leben

## Inhalt

„Das schwarze Schaf unter den Organen, das einem doch bisher eher unangenehm war. Aber dieses Image wird sich ändern. Übergewicht, Depressionen und Allergien hängen mit einem gestörten Gleichgewicht der Darmflora zusammen. Das heißt umgekehrt: Wenn wir uns in unserem Körper wohl fühlen, länger leben und glücklicher werden wollen, müssen wir unseren Darm pflegen.“ (Vgl. Enders, Giulia (2017): Darm mit Charme; 6. Auflage, Berlin: Ullstein-Verlag)

Ziel der Weiterbildung ist es den Teilnehmern das eigene Körperbewusstsein näher zu bringen, um gesünder und glücklicher leben zu können.

## Schwerpunkte

- Aufbau des Darms und seine Funktionen
- Psychosomatik des Darms
- Parasiten im Darm
- Darm, Haut und Körpergeruch
- Beispiele für Erkrankungen, welche infolge einer Darmflora-Entgleisung entstehen
- Was kann ich für einen gesunden Darm tun?
- Lebensmittel mit einer günstigen Wirkung auf Magen und Darm
  
- Praxisteil: Wahrnehmungstraining Ernährung

**Dauer** 7 Stunden | 8.00 Uhr - 15.00 Uhr

**Kosten** 60,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19% USt.)

# Gesundheit durch Lebensstilveränderung für Gesundheitsberufe

## Inhalt

"Wer nicht jeden Tag etwas Zeit für seine Gesundheit aufbringt, muss eines Tages sehr viel für die Krankheit opfern."

Sebastian Kneipp (1821-1897)

Genau dieses dürfen wir Mitarbeiter in Gesundheitseinrichtungen täglich beobachten. Sie haben täglich mit chronischen Erkrankungen zu tun. Sie helfen den Menschen in den akuten Phasen der Erkrankungen und beraten oft zur Verbesserung ihres Gesundheitszustandes.

Zivilisationserkrankungen erfahren neben ihrer genetischen Disposition des Einzelnen eine starke und komplexe Beeinflussung durch Lebensstilfaktoren. Wie es scheint, potenzieren sich gesundheitsschädigende Lebensgewohnheiten und verschiedene chronische Krankheiten zu weiteren chronischen Folgeerkrankungen. Eine Reduktion der Krankheitslast bzw. eine Verbesserung des Gesundheitszustandes sind aber in jeder Phase des Lebens durch die Änderung des Lebensstils möglich.

## Schwerpunkte

- Was bedeutet für mich Krankheit und Gesundheit?
- Wie sieht mein eigener Gesundheitszustand aus?
- Was kann ich für mich tun, um meine Gesundheit zu verbessern?
- Welcher Veränderung zu mehr Gesundheit wäre mir persönlich wichtig?
- Welche Rolle spielt meine Ernährung dabei?
  
- Praxisteil: Nordic Walking, Energie durch Bewegung, Entspannungstraining

**Dauer** 7 Stunden | 8.00 Uhr - 15.00 Uhr

**Kosten** 60,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19% USt.)

# Umgang mit belastenden Lebensumständen

## Inhalt

Stehaufmännchen – sicher kennen Sie diese Spielzeugfiguren noch aus Ihrer Kindheit. Egal, wie sehr Sie versucht haben, die Männchen aus dem Gleichgewicht zu bringen: Der tiefe Schwerpunkt oder eine Rückholfeder haben sie schnell wieder auf die Beine gebracht.

Wäre es nicht schön, eine solche Rückholfeder nicht nur im Spiel, sondern auch im realen Leben zu haben? So, dass uns Anforderungen, Stress, Rückschläge und Krisen nur kurzfristig aber nicht dauerhaft aus dem Gleichgewicht bringen?

Die Psychologie nennt die Fähigkeit, widrigen Bedingungen zu trotzen, Resilienz. Resiliente Menschen verfügen über psychische und mentale Widerstandskraft. Sie bleiben auch in schwierigen Situationen handlungsfähig, weil sie sich auf das konzentrieren, was sie beeinflussen können. Angesichts vielfältiger psychischer Belastungen im Berufs- und Privatleben gewinnt die Fähigkeit, sich von diesen nicht aus dem Gleichgewicht bringen zu lassen, zunehmend an Bedeutung. (Vgl. <http://www.martin-luitjens.de/> v. 08.08.17)

## Schwerpunkte

- Umgang mit belastenden Lebensumständen
- Sich seiner „Selbst“ bewusst sein
- Bedingungen, welche zur Förderung seelischer und körperlicher Gesundheit beitragen
  
- Praxisteil: Entspannungsübungen

**Dauer** 6 Stunden | 8.00 Uhr - 14.00 Uhr

**Kosten** 60,00 €/TeilnehmerIn (zzgl. 19% USt.)

# Wenn die Luft zum Schneiden ist - mit kommunikativer Kompetenz Konfliktsituationen sicher bewältigen

## Inhalt

Angehörige von Gesundheitsberufen sind durch ständige Veränderungsprozesse, Personalmangel, komplexe Dokumentationspflichten sowie den hohen Qualitätsmaßstäben und Haftungsrisiken einem steigenden Erwartungsdruck ausgesetzt. So sind vermehrt Konflikte durch Überforderung, Leistungsdruck, gesetzlichen und innerbetrieblichen Vorgaben zu beobachten. Die Konfliktebenen sind vielfältig und reichen von der Führung, über das Team und andere Berufsgruppen bis hin zum Patienten, Kunden und den Angehörigen. (Vgl. L. Wehner, 2012)

## Schwerpunkte

- Arten der Wahrnehmung
- Häufige Konfliktursachen im Gesundheits- und Krankenpflegebereich
- Signale für das Vorhandensein von Konflikten
- Eskalationsstufen eines Konfliktes
- Konflikte lösen durch gewaltfreie Kommunikation

**Dauer** 6 Stunden | 8.00 Uhr - 14.00 Uhr

**Kosten** 60,00 €/TeilnehmerIn (zzgl. 19% USt.)

# Umgang mit Aggression und Gewalt in der Altenpflege - Eine Herausforderung für die Pflegekräfte

## Inhalt

Noch vor kurzer Zeit war die Thematik „Gewalt in der Pflege“, in unserer Gesellschaft nahezu ein Tabuthema. Die Medien berichteten über Gewalt gegen Kinder, Gewalt in der Ehe, Gewalt unter Jugendlichen etc. Doch in letzter Zeit, wird dieses Thema immer mehr von den Medien aufgesaugt. Literatur wie „Im Netz der Pflegemafia“ oder „Endstation Altenheim“ rücken besonders die Pflege alter Menschen in ein negatives Licht.

Bei der Frage nach den Motiven von Aggression und Gewalt im Gesundheitsbereich lässt sich eine Fülle an Faktoren nennen, welche das Auftreten dieser Phänomene von Beginn an fördern: spezifische Hauptsymptome und Nebeneffekte von Erkrankungen, das ungleichmäßige Machtverhältnis zwischen Pflegekräften und Pat./Bew., alle mit diesen Rollen verbundenen Enttäuschungen auf beiden Seiten und nicht zu vergessen die gesellschaftliche Stellung der Pflegekräfte im Gesundheitswesen.

## Schwerpunkte

- Begriffsbestimmung (Gewaltformen)
- Gewalt an alten Menschen in Pflegeheimen
- Alte Menschen als Opfer innerfamiliärer Gewalt
- Gewalt gegen pflegendes Personal
- Früherkennung von Gewalt
- Wege aus der Gewalt (Präventionsmaßnahmen)
- Psychohygiene Pflegenden
- Rechtliche Grundlagen

**Dauer** 6 Stunden | 8.00 Uhr - 14.00 Uhr

**Kosten** 60,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19% USt.)

# Expertenstandard „Förderung der Harnkontinenz in der Pflege“

## Inhalt

Harninkontinenz ist eine weit verbreitete Erkrankung, die in allen Kulturen vorkommt. Allein in Deutschland sind schätzungsweise sechs bis acht Millionen Menschen davon betroffen. Mit zunehmendem Alter steigt die Zahl der Erkrankten an. Sowohl Männer als auch Frauen können von einer Harninkontinenz betroffen sein, wobei Frauen durchschnittlich zwei- bis viermal häufiger daran leiden als Männer. Mit steigendem Lebensalter nähert sich die Häufigkeit der Erkrankung zwischen den Geschlechtern allerdings an. Die Häufigkeiten der jeweiligen Harninkontinenzformen unterscheiden sich bei Frauen und Männern stark.

(Vgl. [www.harninkontinenz-info.de](http://www.harninkontinenz-info.de) v. 03.07.17)

## Schwerpunkte

- Was bedeutet Harnkontinenz?
- Wie funktioniert die Blasenentleerung?
- Anatomischer und physiologischer Überblick
- Physiologische Veränderungen der Harnorgane im Alter
- Formen und Hauptursachen der Harninkontinenz
- Kontinenzprofile lt. Expertenstandard
- Kontinenzfördernde Maßnahmen
- Risikofaktoren lt. Expertenstandard
- Risikoeinschätzung lt. Expertenstandard

**Dauer** 5 Stunden | 8.00 Uhr - 13.00 Uhr

**Kosten** 55,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19% USt.)

# Pflege und Betreuung von Patienten im Wachkoma

## Inhalt

„Wachkoma ist eine extreme Lebensform von Menschen nach einer schweren Hirnschädigung, die einer intensiven akutmedizinischen Behandlung und Pflege einschließlich Frührehabilitation mit anschließender qualifizierten Langzeitversorgung zu Hause oder in einer Einrichtung zur Schwerstpflege (Phase F) bedürfen. Die Sicherung des Lebens und die Verbesserung der Lebensqualität dieser Menschen ist keine Aufgabe, die von der Medizin allein gelöst werden kann, sondern bedarf der sozialen Aufmerksamkeit, Achtung und tatkräftigen Hilfe der ganzen Gesellschaft.“

(Vgl. [www.a-zieger.de](http://www.a-zieger.de) v. 04.07.17)

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern grundlegende Kenntnisse bzgl. des Krankheitsbildes, der Pflege und Betreuung zu vermitteln.

## Schwerpunkte

- Allgemeine Grundlagen (Ursache, Symptome, Diagnostik etc.)
- Prognose des Wachkomas
- Rückbildung – Remission des Wachkomas
- Therapie des Wachkomas – Lagerung & Positionierung
- Maßnahmen gegen Spastizität und Kontrakturen
- Phasen der Betreuung
- Wahrnehmungstraining
- Häufige Komplikationen
- Anforderung an die Pflegekräfte

- Praxisteil: Ergotherapie

**Dauer** 7 Stunden | 8.00 Uhr - 15.00 Uhr

**Kosten** 60,00 €/TeilnehmerIn (zzgl. 19% USt.)

# Richtige Arzneimittel – gute Pflege: Umgang mit Medikamenten

## Inhalt

Wozu erhalte ich dieses Medikament eigentlich? Wie soll ich es einnehmen? Vertrage ich das denn gut? Der Arzt trifft die Entscheidung über die Verordnung von Medikamenten, aber viele Fragen zum Arzneimittel landen bei den Pflegekräften.

Arzneimittel greifen in die Funktion des Organismus ein. Jeder, der beruflich mit Arzneimitteln umgeht, muss sich zum Schutz der arzneimittelbedürftigen Pat./Bew. und aus eigener Verantwortung heraus dieser Tatsache bewusst sein. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass sich das Pflegepersonal grundlegende Kenntnisse über die Arten von Arzneimitteln, über den Umgang mit ihnen und ihre Anwendung und über die Arzneimitteltherapie aneignen. Nur so ist ein fachgerechter und sicherer Umgang mit Medikamenten möglich.

## Schwerpunkte

- Grundlagen der Arzneimitteltherapie
- Therapie- und Arzneiformen
- Umgang mit Arzneimitteln
- Pharmakokinetik
- Arzneimittel im Alter
- Medikamentenlehre „Analgetika“
- Medikamentenanwendung über die PEG/ MS
- Häufige Wechselwirkungen mit verordneten Arzneimitteln
- Häufige Wechselwirkungen mit der Selbstmedikation

**Dauer** 7 Stunden | 8.00 Uhr - 15.00 Uhr

**Kosten** 60,00 €/TeilnehmerIn (zzgl. 19% USt.)

# Heilsame Berührung - würdevoll pflegen

## Inhalt

Jeder Mensch hat uneingeschränkten Anspruch auf Respektierung seiner Würde und Einzigartigkeit. Dies gilt selbstverständlich genauso für Menschen mit Hilfe- oder Pflegebedarf. Aufgrund ihrer besonderen Lebenssituation stehen sowohl Staat als auch Gesellschaft noch stärker in der Verantwortung, die Rechte pflege- und hilfebedürftiger Menschen zu stärken.

Berührung greift in die Intimität der Person ein und weckt ein differenziertes sinnliches Erleben - beim Berührenden wie auf Seiten des Berührten. Die Teilnehmenden übernehmen im Kurs abwechselnd die Rolle des zu Pflegenden und die des Pflegenden und lernen durch diesen Perspektivenwechsel die Methode von beiden Seiten kennen.

## Schwerpunkte

- Anatomie der Haut
- Würdevolle Pflege
- Heilsame Berührung in Theorie und Praxis
  
- Arbeitsmaterialien: 1 kleines Kissen, 1 Decke, Strümpfe, 2 mittelgroße Handtücher

**Dauer** 6 Stunden | 8.00 Uhr - 14.00 Uhr

**Kosten** 60,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19% USt.)

# Hilfe zur Selbsthilfe - Entspannungstechniken im Alltag gezielt anwenden

## Inhalt

Entspannungstechniken sind vielfältig einsetzbar und können uns in vielen Lebensbereichen Linderung verschaffen. Während sie uns bei Stress und Angst bereits kurzfristig weiterhelfen, sind sie gerade bei Themen wie Depression, Schlafstörung und der Schmerzbewältigung wichtige Bausteine für eine nachhaltige Bewältigung.

Unser Training hilft Ihnen, die positiven Wirkmechanismen von Entspannung zu erleben und gibt Ihnen passende Trainingsmöglichkeiten an die Hand. Gerade, wenn wir relaxen und zur Ruhe gelangen wollen, ist die Übung das Wichtige. Durch das regelmäßige Üben in unserem Kurs können Sie die Techniken in verschiedenen Situationen im Alltag anwenden. Zudem erhalten Sie von unseren Experten jederzeit Hinweise und können gezielt Fragen oder Probleme ansprechen.“ (www.impulsdialog.de v. 04.07.18)

## Schwerpunkte

- Möglichkeiten der Entspannung
- Entspannt im Alltag
  
- Praxisteil: Entspannungsübungen; Traumreise

**Dauer** 4 Stunden | 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

**Kosten** 55,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19% USt.)

# Tiergestützte Therapie

## Inhalt

„Tiergestützte Therapie“ umfasst bewusst geplante pädagogische, psychologische und sozialintegrative Angebote mit Tieren für Kinder, Jugendliche, Erwachsene wie Ältere mit kognitiven, sozial-emotionalen und motorischen Einschränkungen, Verhaltensstörungen und Förderschwerpunkten. Sie beinhaltet auch gesundheitsfördernde, präventive und rehabilitative Maßnahmen.

Das Seminar wird von einer erfahrenen Ergotherapeutin geleitet. Die Seminarleiterin bringt eine langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Tieren in der Pflege mit.

## Schwerpunkte

- Wiederherstellung und Erhaltung von körperlichen, kognitiven und emotionalen Funktionen
- Förderung von Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Durchführung von Aktivitäten und Handlungen,
- Förderung des Einbezogenenseins in die jeweiligen Lebenssituation
- Verbesserung des subjektiven Wohlbefindens
- Arbeit mit kognitiv veränderten Bew./Pat.
- Arbeit mit neurologisch erkrankten Pat./Bew.
  
- Praxisteil

**Dauer** 6 Stunden | 8.00 Uhr - 14.00 Uhr

**Kosten** 60,00 €/TeilnehmerIn (zzgl. 19% USt.)

# Expertenstandard „Sturzprophylaxe in der Pflege“

## Inhalt

Jedes Jahr erleiden in Deutschland rund 100.000 über 65-Jährige bei Stürzen einen Hüftbruch. Dies bedeutet neben Schmerzen auch einen großen Verlust an Lebensqualität sowie eine teilweise dauerhaft eingeschränkte Mobilität. Etwa die Hälfte dieser Menschen erlangt ihre ursprüngliche Beweglichkeit nicht mehr zurück. 20% der Betroffenen werden auf Dauer pflegebedürftig. (Vgl. <http://www.neurologen-und-psiater-im-netz.de> v. 04.07.17)

Den betroffenen Patienten oder Bewohnern, überwiegend ältere Menschen oder Menschen mit reduziertem Allgemeinzustand, gelingt es nicht mehr, den Körper in Balance zu halten oder ihn bei Verlust des Gleichgewichts wieder in Balance zu bringen bzw. Sturzfolgen durch intakte Schutzreaktionen zu minimieren. Physische Auswirkungen von Stürzen reichen von schmerzhaften Prellungen über Wunden, Verstauchungen und Frakturen bis hin zum Tod. (Vgl. [www.dnqp.de](http://www.dnqp.de) v. 04.07.17)

## Schwerpunkte

- Expertenstandard „Sturzprophylaxe in der Pflege“
- Ursachen für die Sturzgefahr im Alter
- Pflegerische Maßnahmen zur Sturzprävention
- Sturzgefahren erkennen
- Sturzfolgerisiken
- Module einer umfassenden Sturzprävention
- Rechtliche Grundlagen

**Dauer** 4 Stunden | 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

**Kosten** 55,00 €/TeilnehmerIn (zzgl. 19% USt.)

# Hygienemanagement

## Inhalt

„Hygiene schützt und rettet Leben. Professionelle Händedesinfektion, qualifizierte Reinigung sowie die Desinfektion von Flächen und Medizinprodukten - dies sind leicht umzusetzende Maßnahmen, von denen Patienten/Bewohner, ihre Besucher, das Personal und die pflegerische Einrichtung selbst enorm profitieren. Kaum ein Bereich pflegerischer Einrichtungen hat ein so großes Potenzial, Infektionen und Komplikationen vorzubeugen und so nachhaltig finanzielle Ressourcen einzusparen wie die Hygiene.“

(Vgl. [www.bbraun.de](http://www.bbraun.de) v. 04.07.17)

## Schwerpunkte

- Verantwortlichkeiten
- Das prüft der MDK
- Inhalte und Anforderungen des Hygieneplanes
- Sondermaßnahmen beim Auftreten bestimmter Infektionskrankheiten
- Wäschehygiene
- Entsorgung von Abfall

**Dauer** 6 Stunden | 8.00 Uhr - 14.00 Uhr

**Kosten** 60,00 €/Teilnehmer (zzgl. 19% USt.)

# Schutz vor Infektionskrankheiten

## Inhalt

Wir sind in unserer Umwelt ständig von Mikroorganismen umgeben. Besonders Bakterien sind weitläufig verbreitet. Bakterien befinden sich nicht nur auf der Haut des Menschen, sondern auch im inneren unseres Körpers. Diese Bakterien haben zum Teil auch lebenswichtige Funktionen. Ältere Menschen haben sehr oft ein herabgesetztes Immunsystem. Für eine Infektionskrankheit verantwortlich sind die Erregermenge, der Allgemeinzustand und die Abwehrmechanismen des Menschen.

Für eine professionelle Prävention und Behandlung ist es enorm wichtig, das Wissen über die Ursachen, die Übertragungswege, die Ausbreitung und die Zuordnung zu bestimmten Infektionskrankheiten zu erhöhen.

## Schwerpunkte

- Infektionsschutzgesetz
- Bakterielle Infektionskrankheiten
- Virale Infektionskrankheiten
- Infektionen durch Hautpilze

**Dauer** 7 Stunden | 8.00 Uhr - 15.00 Uhr

**Kosten** 60,00 €/TeilnehmerIn (zzgl. 19% USt.)

# Stressbewältigung und Psychohygiene

## Inhalt

Es ist höchste Zeit, wirksame Wege zur Stressbewältigung kennenzulernen! Das ist spätestens dann der Fall, wenn Sie sich auch nach einem langen Wochenende oder nach Ihrem Urlaub nicht erholt fühlen. Wenn Sie schon bei kleinen Ärgernissen aus der Haut fahren oder sich am liebsten den ganzen Tag unter der Bettdecke verkriechen möchten.

Nehmen Sie es als Warnzeichen, wenn Sie reizbar sind, aggressiv oder weinerlich, wenn Sie sich nicht mehr konzentrieren können und wenn Sie immer wieder unnötige Fehler machen. Auch chronische Kopfschmerzen und Herz-Kreislauf-Beschwerden zeigen Ihnen an: Stopp, hier muss ich innehalten und etwas gegen den tun. (Vgl. [www.technikerkrankenkasse.de](http://www.technikerkrankenkasse.de) v. 15.08.16)

## Schwerpunkte

- Definition und Bedeutung von Stress
- Körperliche Stressreaktionen und deren Auswirkung auf die Gesundheit
- Akute körperliche Stressreaktionen
- Gelassen und sicher im Stress
- Stressbewältigung – Gleichgewicht zwischen Arbeit und Entspannung

**Dauer** 7 Stunden | 8.00 Uhr - 15.00 Uhr

**Kosten** 60,00 €/TeilnehmerIn (zzgl. 19% USt.)



# Sterbebegleitung in der Pflege

## Inhalt

Die Betreuung Sterbender ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Vor allem dann, wenn Betroffene über die medizinische und pflegerische Versorgung hinaus liebevoll und individuell in ihrer letzten Lebensphase unterstützt werden. Sterbebegleitung ist nicht von vornherein auf das höhere Lebensalter beschränkt, sondern betrifft zunächst einmal alle Altersgruppen einer Gesellschaft. Allerdings zeichnet sich ab, dass aufgrund der demografischen Entwicklung das Thema Sterben eine stärkere Relevanz erfährt, wenn immer mehr Menschen ein hohes Lebensalter erreicht haben. Da mit zunehmendem Alter auch die Wahrscheinlichkeit steigt, in ein Pflegeheim überzusiedeln, werden Heime faktisch immer mehr Orte der letzten Lebensphase von Menschen.

## Schwerpunkte

- Das Recht auf ein menschenwürdiges Sterben
- Bedürfnisse sterbender Menschen
- Formen der Sterbebegleitung
- Umgang mit Sterben und Tod
- Auseinandersetzung mit Trauer
- Sterbehilfe: Gesetzgebung in Deutschland
- Selbstpflege

**Dauer** 6 Stunden | 8.00 Uhr - 14.00 Uhr

**Kosten** 60,00 €/TeilnehmerIn (zzgl. 19% USt.)

# Pflege und Betreuung von Patienten mit Locked-in-Syndrom

## Inhalt

Das Locked-in-Syndrom (LIS) ist eine seltene Erkrankung, die eine 98-prozentige Lähmung des Körpers, bei vollem Bewusstsein beinhaltet. Intaktes Gehör und bewegliche Augenlider sind die einzigen Kontaktmöglichkeiten mit dem Patienten. (Vgl. lis-hamburg.de v. 03.07.18)

Das Locked-in-Syndrom stellt eine massive Behinderung dar, durch die alle Organe in Mitleidenschaft gezogen werden. Dieses beinhaltet, dass jeder Betroffene in einem speziellen Maße und mit ausreichendem Fachwissen versorgt wird.

Es können jederzeit sekundäre Krankheiten auftauchen, die man mit speziellen Maßnahmen versuchen kann zu verhindern.

## Schwerpunkte

- Allgemeine Grundlagen (Ursachen, Symptome)
- Leben mit einem Locked-in-Syndrom
- Prophylaxen
- Pflege eines Patienten mit einem Locked-in-Syndrom
- Kommunikation
- Häufige Komplikationen
- Anforderung an die Pflegekräfte
  
- Praxisteil: Ergotherapie

**Dauer** 7 Stunden | 8.00 Uhr - 15.00 Uhr

**Kosten** 60,00 €/TeilnehmerIn (zzgl. 19% USt.)

# Mitarbeiterführung und professionelles Management in Zeiten des Fachkräftemangels

## Inhalt

Die Personalführung in der Pflege erfordert Professionalität und kompetentes Handeln sowie zielgerichtetes Vorgehen, damit die gestellten Aufgaben, die zu erreichenden Ziele und die dazu notwendigen Erfordernisse eingeleitet und erfüllt werden können. Damit diese Ziele erreicht und der Überblick über die Handlungs- und Vorgehensweise gewahrt werden können, ist es wichtig qualitative Führungsarbeit zu leisten. Konflikte zwischen Mitarbeitern zu klären gehört zum Führungsalltag. Gerade in der heutigen Zeit ist eine sehr große Fluktuation und Krankheitsrate in der Pflege zu verzeichnen.

Ziel dieser Weiterbildung ist es Führungskräften aus der Pflege zu vermitteln, wie sie durch den richtig gewählten Führungsstil Konflikte vermeiden oder auf eingetretene Konfliktsituationen im Team richtig reagieren. Des Weiteren werden den Führungskräften Empfehlungen vermittelt, welche für ein gesundes und ausgewogenes Betriebsklima hilfreich sein können.

## Schwerpunkte

- Führungsstile
- Mitarbeiter als Kapital für die Zukunft – Langfristige Strategien
- Führen mit Zielen
- Akutes Krisenmanagement
- Risikomanagement

**Dauer** 7 Stunden | 8.00 Uhr - 15.00 Uhr

**Kosten** 60,00 €/TeilnehmerIn (zzgl. 19% USt.)

# FIT FOR FUN: Step-Aerobic für ein gesundes Körpergefühl

## Inhalt

Step-Aerobic ist eine der beliebtesten Sportarten im Fitnessbereich. Verständlicherweise: Step-Aerobic bringt Ihren gesamten Körper in Schwung und stärkt mit einfachen Mitteln Ihre Ausdauer und Muskulatur. Dabei schont diese Unterform zusätzlich die Gelenke und hilft beim Abnehmen. Von einem Workout mit Step-Aerobic profitiert Ihr ganzer Körper. Durch das Auf- und Absteigen vom Stepper trainieren Sie Ihre Gesäß- und Beinmuskulatur. Auch die Arme werden bei dieser Form der Aerobic vermehrt eingebracht und dadurch trainiert. Die fließenden, natürlichen Bewegungsabläufe schonen Ihre Gelenke und stärken Ihr Herz-Kreislauf-System.

## Schwerpunkte

- Praxisseminar

**Dauer** 1,5 h | 9.00 Uhr - 10.30 Uhr

**Kosten** 30,00 €/TeilnehmerIn (zzgl. 19% USt.)

# Der schwierige Bewohner/Patient

## Inhalt

„Schwierige Menschen. Jeder kennt mindestens einen, die meisten sogar mehrere. Sie gab es, sie gibt es, sie wird es immer geben: beide Geschlechter, alle Altersstufen, jeder Zivilstand, jede soziale Schicht, jeder Bildungsstand - und natürlich in jeder Nation das gleiche. Schwierige Menschen - ein unendliches Thema.

Es ist eigenartig: Warum werden Schwestern, Pfleger, Sozialarbeiter und sogar Psychologen und Ärzte immer öfter mit unangenehmen, „zeit- und kraftraubenden“ Situationen bzw. Personen konfrontiert? Schließlich ist die bedürftige Seite ggf. besonders hilflos, auf Verständnis, Zuwendung und konkrete Unterstützung angewiesen - und damit eigentlich zu Dankbarkeit und Wohlverhalten verpflichtet. Doch das Gegenteil ist der Fall, hört man aus berufenem Munde, und zwar immer häufiger und vom Stil her immer heftiger, unvernünftiger, anspruchsvoller, egoistischer, reizbarer, ja aggressiver“.  
(Vgl. [www.psychosoziale-gesundheit.net](http://www.psychosoziale-gesundheit.net) v. 04.07.17)

## Schwerpunkte

- Begriffsbestimmung
- Ideale Patienten/Bewohner
- Schwierige Patienten/Bewohner
- Merkmale
- Beziehungsarbeit
- Individuelle Ansätze: Haltung und Verhalten
- Patienten- / Bewohnerorientierte Kommunikationskultur
- Umgang mit Wut und Zorn

**Dauer** 6 Stunden | 8.00 Uhr - 14.00 Uhr

**Kosten** 60,00 €/TeilnehmerIn (zzgl. 19% USt.)

# Pflege von Patienten mit neurologischen Erkrankungen

## Inhalt

Durch die demografische Entwicklung in Deutschland nimmt die Versorgung älterer und damit auch kranker Menschen zu. Altenpflegekräfte werden mit den verschiedensten Krankheitsbildern konfrontiert. Für die Pflegekräfte bedeutet dies, dass sie ihr Fachwissen permanent erweitern müssen. Jedes Krankheitsbild ist speziell, und muss aus diesem Grund unterschiedlich behandelt werden. Im Seminar werden alle Krankheitsbilder individuell und ausführlich erarbeitet.

Ziel der Weiterbildung ist es, den Teilnehmern die Pflege von Patienten oder Bewohnern mit unterschiedlichen neurologischen Krankheitsbildern zu vermitteln.

## Schwerpunkte

- Definition, neurologisches Hintergrundwissen
- Amyotrophe Lateralsklerose
- Aphasie
- Morbus Parkinson
- Multiple Sklerose
- Chorea Huntington

**Dauer** 7 Stunden | 8.00 Uhr - 15.00 Uhr

**Kosten** 60,00 €/TeilnehmerIn (zzgl. 19% USt.)

# Palliativpflege in der ambulanten und stationären Pflege - Grundlagen- und AufbauSeminar

## Inhalt

Wenn keine Heilung mehr möglich ist, ist der Beginn von Palliativ-Care. Aufgrund des demografischen Wandels rückt die Palliativpflege immer mehr in den Blickpunkt der Altenpflege. Die Pflegeeinrichtung ist der zweitgrößte Ort des Sterbens in unserer Gesellschaft.

In unserer älter werdenden Gesellschaft stellt die Versorgung von pflegebedürftigen Menschen, vor allem derjenigen, die an einer nicht heilbaren, fortgeschrittenen Krankheit leiden und nur noch eine begrenzte Lebenserwartung haben, eine sensible und unverzichtbare Aufgabe dar. (Vgl. Die Pflegetipps – Palliativ Care (2016); 15. Auflage, Fulda, Deutscher Palliativ-Verlag)

## Schwerpunkte

- Bedeutung von Palliativpflege
- Sterbephasen
- Individuelle Palliativpflege
- Linderung quälender Symptome
- Typische neurologische Krankheitsbilder mit palliativem Versorgungsbedarf (z. B. ALS, MS, Schlaganfall, Hirntumor, Parkinson Krankheit)
- Der palliative Werkzeugkoffer
- Umgang mit Patienten- und Betreuungsverfügung

**Dauer** 2-Tages-Seminar | jeweils 8.00 Uhr - 15.00 Uhr

**Kosten** 120,00 €/TeilnehmerIn (zzgl. 19% USt.)

# Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen und akuten Schmerzen“

## Inhalt

Laut verschiedener Studien leiden ca. 40 % der über 80-jährigen und 29 % der 71-80-jährigen unter Schmerzen. Die Folgen ständiger Schmerzen sind: „Depressionen, Schlafprobleme, eingeschränkte soziale Kontakte, Vereinsamung und Isolation“ (Vgl. M. Weissenberger-Leduc, 2009, S. 76).

Bei dieser Thematik stellt sich die Frage, warum so viele alte Menschen in der heutigen Zeit an Schmerzen leiden müssen. Für die Erkennung von Schmerzen benötigen die Pflegenden ein weitgefächertes Allgemeinwissen. Dazu gehört auch das Erkennen von Schmerzen bei Patienten/Bewohnern, welche sich nicht mehr verbal ausdrücken können.

## Schwerpunkte

- Anatomie und Physiologie des Schmerzes
- Physiologische Altersveränderungen
- Schmerzarten, Ursachen der Schmerzentstehung
- Schmerzanamnese, Schmerzerfassung, Dokumentation
- Schmerzverstärkende Faktoren
- Medikamentöse und nichtmedikamentöse Therapiemöglichkeiten
- Einfluss kognitiver Veränderungen auf den Schmerz und die Schmerzerfassung
- Schmerzerfassung im Alter

**Dauer** 7 Stunden | 8.00 Uhr - 15.00 Uhr

**Kosten** 60,00 €/TeilnehmerIn (zzgl. 19% USt.)

# Kräuter in der Salbenküche: Naturkosmetik selbstgemacht

## Inhalt

Salben, Cremes und Öle sind in eigener Herstellung leicht zu bewerkstelligen. Sie haben den Vorteil, dass sie zum einen frei von chemischen Zusätzen sind und zum anderen, dass sich Pflanzen, Blüten, Blätter, Stiele und Wurzeln in unseren Regionen sammeln lassen. Seit Jahrtausenden nutzen die Menschen natürliche Essenzen und Öle für Schönheit und Wohlbefinden. Moderne, selbst gemachte Naturkosmetik unterscheidet sich in Aussehen, Konsistenz und Wirksamkeit nicht von den meist teuren Trendprodukten aus dem Fachhandel.

## Schwerpunkte

- Naturkosmetik im Wandel der Zeit
- Einführung
- Hygienische Herstellungspraxis
- Hautcremes
- Gesichtsmasken
- Duftmischungen für Wellnessbäder
  
- Praxisteil

**Dauer** 6 Stunden | 8.00 Uhr - 14.00 Uhr

**Kosten** 60,00 €/TeilnehmerIn + 5,00 € Materialkosten (zzgl. 19% USt.)

# Pflege in Notfallsituationen

## Inhalt

Ein Notfall ist eine plötzlich auftretende Situation, welche die Gesundheit oder sogar das Leben eines oder mehrerer Bewohner/Patienten bedrohen kann. In solchen Situationen ist ein unverzügliches, gezieltes, sicheres und umsichtiges Verhalten notwendig.

Ebenso wichtig wie das richtige Verhalten bei einem Unfall ist eine möglichst umfassende Vorsorge und Risikominimierung. Mit einer guten Vorbereitung - wie etwa gut geschultem Personal - können die Folgen eines Unfalls minimiert werden.

Im Zweifelsfall ist stets sofort die Polizei, die Feuerwehr bzw. der Notarzt zu rufen. Die Folgen einer letztlich unnötigen Alarmierung sind vertretbar. Die Folgen des Unterlassens eines eigentlich erforderlichen Notrufes sind deutlich gravierender.

## Schwerpunkte

- Was ist ein Notfall?
- Maßnahmen bei: Kopfverletzungen, Krampfanfall, Nasenbluten,
- Sonnenstich, Zahnverletzung,
- Asthma bronchiale, Atemnot, Eingeatmeter Fremdkörper,
- Herzinfarkt, Hyperventilation,
- Bauchschmerzen, Bauchverletzung,
- Diabetes Mellitus,
- Verätzung, Vergiftung
- Genitalverletzungen, Hodenschmerzen
- Knochenbruch Arm/Bein
- Muskelverletzungen etc.

**Dauer** 7 Stunden | 8.00 Uhr - 15.00 Uhr

**Kosten** 60,00 €/TeilnehmerIn (zzgl. 19% USt.)

# Pflege und Betreuung von Pat./Bew. mit einem Port-Kathetersystem

## Inhalt

„Die Entwicklung der Port-Kathetersysteme, im Weiteren nur als Port bezeichnet, macht intravenöse Langzeittherapien in der stationären und ambulanten Krankenpflege, als auch in der stationären Altenpflege möglich. Obwohl Port-Kathetersysteme seit mehr als 20 Jahren in der Praxis Anwendung finden, gibt es sowohl bei Pflegekräften als auch bei niedergelassenen Medizinerinnen immer wieder Verunsicherungen und Probleme bei der Versorgung der Patienten mit Portsystemen.“ (Vgl. <http://www.palliativecare.bb.braun.de> v. 04.07.17)

Im Seminar werden den Pflegefachkräften wichtige Details zum Umgang mit Portsystemen durch die Firma „B. Braun“ vermittelt.

## Schwerpunkte

- Indikationen
- Der Port und seine Bestandteile
- Verbandswechsel und Punktion
- Verhaltensempfehlungen bei der heimparenteralen Ernährung

**Dauer** 4 Stunden | 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

**Kosten** 60,00 €/TeilnehmerIn (zzgl. 19% USt.)

# Pflege und Betreuung von Pat./ Bew. mit psychischen/psychiatrischen Erkrankungen

## Inhalt

Durch die steigende Lebenserwartung in Deutschland steigt auch das Risiko, mit dem Alter an einer psychischen Störung zu erkranken. Solche Störungen können in unterschiedlicher Form auftreten, wie beispielsweise als Demenzerkrankungen wie Alzheimer, depressive Erkrankungen, Verwirrheitszustände als Folge organischer Erkrankungen oder psychosozialen Stress und auch in Form von Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit.

Ziel des Seminars ist es, das Wissen im Bereich der Pflege von gerontopsychiatrischen Patienten zu erweitern. Es werden verschiedene Beispiele, welche in der Pflege von Patienten mit psychischen Erkrankungen vorkommen können erarbeitet.

## Schwerpunkte

- Krankheitsbilder in der Gerontopsychiatrie (Manie, Psychose, Delir, Suizid, Depression, Schizophrenie, Gedächtnisstörungen, Bipolare Störungen)
- Verhalten bei psychiatrischen Notfällen
- Was können Angehörige/Betreuende im Umgang mit psychisch kranken Menschen tun?
- Kommunikation
  
- Praxisteil: Ergotherapeutin Frau Carina Gutsche

**Dauer** 7 Stunden | 8.00 Uhr - 15.00 Uhr

**Kosten** 60,00 €/TeilnehmerIn (zzgl. 19% USt.)